

XVIII. Weltkongress

des Weltverbands der Gehörlosen

Paris, 23.–27. Juli 2019

PROGRAMM

DIENSTAG, 23. JULI

RAUM	GRAND AMPHITHEATRE
12:00 - 15:00	Ankunft und Anmeldung
15:00 – 18:00	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG Plenarvortrag Professor Fernand de Varennes UN-Sonderberichterstatter für Minderheitenfragen Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte
18:00 – 20:00	Begrüßungscocktail Ausstellungshalle
20:00 - 02:00	Rahmenprogramm

*Änderungen des Programms vorbehalten



MITTWOCH, 24. JULI

RAUM	AMPHI BLEU	AMPHI BORDEAUX	AMPHI HAVANE	352 AB
08:30 - 09:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
09:00 - 09:45	GEHÖRLOSENBILDUNG Plenarvortrag Prof. Ronice Quadros (Brasilien) Das Rhizom der Gebärdensprachrechte in Brasilien			
09:45 - 10:45	Bildung für junge gehörlose Menschen, für eine erfolgreiche Inklusion im Gebärdensprache <i>KHOLOUKHOEV Delphine</i> Herausforderungen von gehörlosen Lernenden im Grundschulunterricht in inklusiven Schulen in Entwicklungsländern <i>MBULAMWANA Joseph</i>	Bedrohte Gebärdensprache: Eine Fallstudie der Frankokanadischen Gebärdensprache <i>BOUDREAUULT Patrick</i> Zugang zur Gebärdensprache und ihre Förderung in Schottland – das Britische Gebärdensprachgesetz von 2015 <i>MCLEAN Frankie</i>	Stärkung von Gehörlosen-Communities durch Gebärdensprachkompetenz <i>MALZKUHN Melissa</i> Zugänglichkeit: Gebärdensprachdolmetschen & Übersetzen und technologische Entwicklungen <i>NAPIER Jemina</i>	Gebärdensprachrechte und Sprachbedrohung in der Karibik <i>DHANOOLAL Ian</i> Was uns zum Erfolg verholfen hat: Wie Schwarze gehörlose Menschen es entgegen aller Wahrscheinlichkeit geschafft haben <i>DUNN Undsay</i>
10:45 - 11:15	Pause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
11:15 - 12:15	Gehörlose Roma/Sinti. Minderheiten zu gleichen Chancen verhelfen. Angebote guter Bildung für Kinder und die Durchsetzung der Position von gehörlosen Roma/Sinti <i>KREMERS Ruva</i> Die Fehler eugenischer Konzepte beheben: Zur Klärung bezüglich des ehemaligen Eugenischen Schutzgesetzes <i>NAKANISHI</i>	Japanische Gebärdensprache als Schulfach: Grundlage allen Lernens <i>MORITA Akira</i> Die Einführung der Südafrikanischen Gebärdensprache in Schulen für Gehörlose: Erfahrungen von Lehrkräften <i>LUCAS Magongwa</i>	Zugänglichkeit und Informationen zu Krebs: Bilanz und Perspektiven <i>GAULTIER Brieuc</i> Gehörlose Ärzte – Überleben während des Medizinstudiums und danach <i>PANKO Tiffany</i>	DESIGNS: Perspektiven auf die Beschäftigung von Gehörlosen in Europa <i>RATHMANN Christian</i> Förderung von Chancengleichheit für den Karriereerfolg gehörloser Menschen - Eine rechtliche Perspektive <i>HAN juyoun</i>
12:15 - 13:45	Mittagspause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
13:45 - 14:30	GESUNDHEIT Plenarvortrag Prof. Dainius Puras (Litauen) Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer vollständigen Verwirklichung des Rechts jedes einzelnen Menschen auf körperliche und geistige Gesundheit			
14:30 - 15:30	Gebärdensprache im Medizinbereich weltweit <i>DENIS Virginie</i> Die Gehörlosen Frauen Ohne Gewalt, Zugang zur Justiz und zu einem umfassenden Gesundheitsprogramm <i>REUTER Mariana</i>	Plädoyer für eine zugängliche Telekommunikation für gehörlose, taubblinde und schwerhörige Kanadier/-innen <i>ANDERSON Lisa</i> Barrierefreiheitstechnologien in der Praxis: Der Fall von Fernkonferenzen Französisch/Gebärdensprache <i>CASTEL Vincent</i>	Rückblick auf 20 Jahre Gesetzgebung zur Gebärdensprache: Was wir gelernt haben <i>MURRAY Joseph</i> Neubetrachtung der Gebärdensprachstandardisierung <i>Rathmann Christian</i>	Erkennt Frankreich, die Wiege der Gehörlosenkultur, zu Beginn des 21. Jahrhunderts das Recht von Gehörlosen auf den Zugang zu Gebärdensprachbildung an? <i>ANDRIEU Vanessa</i> Frühe Intervention mit Gebärdensprache – ein von Gehörlosen geleitetes Projekt <i>DOVAL Ashish</i>
15:30 - 16:00	Pause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
16:00 - 17:00	Gehörlose Menschen und Arbeit: Der derzeitige Stand in Europa <i>BLOXS Alexandre</i> Gemeinschaftsbasierte Lehrkräfteausbildung für den ASL-Unterricht: Karrierechancen für Gehörlose <i>Malkowski Gary</i>	Mit Sprache das Trauma überwinden: Förderung sprachlicher Überlebensstrategien für den Umgang mit Traumata <i>OYA Ataman</i> Diversifliras: Gehörlosen-Community, sexuelle Diversität und Empowerment von LGBTQI <i>DA SILVA SILVA ALON Mauricio</i>	Eine Neueinschätzung: Verständnisaufgaben für American Sign Language durch wörtliche und inferentielle Konstrukte <i>ROSENBURG Patrick</i> Aufbau eines erfolgreichen Gehörlosenbildungsprogramms in Pakistan <i>GEARY HORWITZ Richard</i>	Warum Gebärdensprachrechte wichtig sind: Die Erfahrung der amerikanischen Gehörlosen mit sprachlicher Deprivation <i>WYATTE Hall</i> International Sign: Lingua franca, ikonisches Konstrukt oder Prozess des Translanguaging? <i>KUSTERS Annelles</i>
17:00 - 18:00	Pause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
18:00 - 02:00	Rahmenprogramm			

*Änderungen des Programms vorbehalten



Raum	AMPHI BLEU	AMPHI BORDEAUX	AMPHI HAVANE	352 AB
08:30 - 09:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
09:00 - 09:45	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG Plenarvortrag Dr. Sam Lutalo-Kiingi (Uganda) Entwicklungszusammenarbeit und nachhaltige Partnerschaft mit Gehörlosen-Communities in Subsahara-Afrika			
09:45 - 10:45	Vom Nehmer zum Geber – die Reise von GNAD mit DDL <i>Juventus Duorinaah</i> Gehörlose und Katastrophen auf den Philippinen: Auf die Bedürfnisse von Gehörlosen-Communities eingehen <i>ROMMEL Lo</i>	Verwirklichung sprachlicher Rechte der kolumbianischen Gehörlosen-Community auf Zugang zu Informationen und Kommunikation in staatlichen Einrichtungen <i>BALAGUERA Johanna</i> EasyTV: Erleichterung des Zugangs der europäischen Gehörlosen aus der Sicht von Gebärdensprachnutzer/-innen <i>FERREIRO-LAGO Emilio</i>	Arbeit an der "Multiliteralität" mit gehörlosen Grundschulkindern in Uganda und Indien <i>HEREZA Noah</i> Der Weg der kosovarischen Gehörlosenbildung: Hin zu hochwertiger bilingualer Bildung und zur geeignetsten Form inklusiver Bildung <i>CAKAJ Nebih</i>	Ethische Bedenken bezüglich der Gebärdenspracharbeit mit Gehörlosen-Communities: Der Weg eines gehörlosen iranischen Mannes vom Beforschten zum Forscher <i>HOCHGESANG julie</i> Die dringende Notwendigkeit einer nationalen Gebärdensprache im Katastrophenmanagement <i>WENAS DELCY Silvia</i>
10:45 - 11:15	Pause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
11:15 - 12:15	Lebensqualität von "DEAFplus"-Personen <i>FELLINGER Johannes</i> Europäische Politiken für gehörlose Menschen und politische, ethische und gesellschaftliche Fragen im Zusammenhang mit biotechnologischen Innovationen <i>MATSUOKA Emi</i>	Jenseits der Anerkennung von Gebärdensprache: Aufbau einer gebärdensprachbasierten lernenden globalen Ökonomie <i>CORDANO Roberta</i> First Signs - Wie weit sind wir gekommen? Reflexionen über die ersten fünf Jahre <i>FERGUSON Bridget</i>	Ein Pflaster auf die Schussverletzung? Gebärdensprachdolmetschen und die Illusion von Inklusion <i>HAUALAND Hilde</i> Dem Taubsein auf der Spur: Erforschung der Ursprünge und der Verbreitung der kulturellen Identität Gehörloser mittels Kartografie <i>EICKMAN Jordan</i>	INTERAKTIVE DISKUSSION ARBEIT
12:15 - 13:45	Mittagspause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
13:45 - 14:30	GEBÄRDENSPRACHE UND DEAF STUDIES Plenarvortrag Dr. Maartje De Meulder (Belgien) Gebärdensprachrechte für alle und für immer?			
14:30 - 15:30	Der menschenrechtliche Diskurs zu Gebärdensprache und die nigerianische Gehörlosen-Community <i>ASONYE Emmanuel</i> Sign Language Linguistics Society: Gebärdensprachforschung und Gebärdensprachrechte für alle <i>SCHEMBRI Adam</i>	Gehörlose migrantische Arbeiter/-innen und Unternehmer/-innen: Fragen von Zugang und Macht <i>EMERY Steven</i> Unterstützung gehörloser Unternehmer/-innen in Finnland – Projekt <i>SIVUNEN Ulla</i>	Zugang zur Datenerhebung durch die Entwicklung zweisprachiger Online-Befragungen für die Gehörlosen in Indien <i>CHANDANI Alim</i> Gebärdende Avatare: Ansätze, Anforderungen und Erfolgsfaktoren <i>WOLFE Rosalee</i>	Nichts über uns ohne uns: Untersuchung der Qualität und des Zugangs zu Gebärdensprachbildung und akademischer Bildung für chinesische Gehörlosen-Communities in China <i>JONES Gabrielle</i> Die Gehörlosenkultur in den Klassenraum bringen: Gehörlose Lehrkräfte in Aktion <i>GONZÁLEZ MORAGA Maribel</i>
15:30 - 16:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
16:00 - 17:00	LEAD-K: Der politische Prozess der Beendigung sprachlicher Deprivation und die Vorbereitung gehörloser Kinder auf den Kindergarten durch sprachliche Gleichberechtigung <i>ROSEN Roz</i> Empowerment durch Gebärdensprache: Eine Fallstudie an der Schule Carel du Toit <i>LOMBAARD Susan</i>	Interviews mit italienischen älteren gehörlosen Gebärdenden: methodologische Aspekte und kulturelle Relevanz <i>SALA Rita</i> Analyse der Unterschiede in Bezug auf kulturelle Überzeugungen, Gebärdensprache von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und älteren Menschen: Eine Fallstudie der Gehörlosen-Community und der Anfänger/-innen in American Sign Language (ASL) am College of the Marshall Islands, Nordpazifik <i>SOJE Gabriel</i>	Eine Anleitung zur Durchführung einer gehörlosenspezifischen demografischen Untersuchung mit Akteur/-innen der Gehörlosen-Community und des öffentlichen Sektors <i>ROJBA Florian</i> Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung <i>MBEWE Euphrasia</i>	INTERAKTIVE DISKUSSION GESUNDHEIT
17:00 - 18:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
18:00 - 02:00	Rahmenprogramm			

FREITAG, 26. JULI

Raum	AMPHI BLEU	AMPHI BORDEAUX	AMPHI HAVANE	352 AB
08:30 - 09:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
09:00 - 09:45	ARBEIT Plenarvortrag M T.K.M. Sandeep (Indien) Entwicklung der Fähigkeiten und Verbesserung der Vermittelbarkeit von gehörlosen Jugendlichen – Ausblick und Herausforderungen in Indien			
09:45 - 10:45	Gehörlose Menschen durch Dolmetscher/-innen bei der Arbeit kennenlernen: Wie werden gehörlose Menschen am Arbeitsplatz von ihren hörenden Kolleg/-innen wahrgenommen? ORAM Rosemary Karriereentwicklungsprogramme und Gleichstellung der Geschlechter: die Sicht gehörloser Frauen auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf KOBAYASHI Yoko	Gebärdensprache: Von der Politik zur Praxis in Ostafrika MATIVU Richard Bilinguale und bikulturelle Ausbildungsprogramme für Lehrkräfte: Sicherstellung hochwertiger Bildung für alle gehörlosen Kinder GRAHAM Patrick	Pathologische Haltung: Strategien Nichtgehörloser, um Diskurse über Gebärdensprache und die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu verhindern ROBINSON Octavian Aspekte von Gebärdensprache in der Bildung von Gehörlosen für ihre vollständige und wirksame Inklusion in die Gesellschaft. Der Fall Togo: Ansätze und Lösungen AGOLIKI EDOTCHE Komlan	INTERAKTIVE DISKUSSION INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG
10:45 - 11:15	Pause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
11:15 - 12:15	Gehörlose Migrant/-innen und der Unterricht in Italienischer Gebärdensprache CAPORALI Laura Ein bilingualer Ansatz in der Gehörlosenbildung: Partnerschaftliche Arbeit von Schulen für Gehörlose und solchen für Hörende DREW Catherine	Wörterbuch der Slowenischen Gebärdensprache SKOF Valerija Intersektionalität in den Deaf Studies: Erkenntnisse aus der Erforschung der internationalen Mobilitäten von Gehörlosen KUSTERS Annelies	Nachrichten mit visuellen Gebärden für gehörlose Menschen in Europa mit Schwierigkeiten beim Zugang zu Nachrichten in schriftlicher Form Paivi Raino Die Zugänglichkeit von Sendungen in der EU im Bereich audiovisueller Mediendienste und die Zugänglichkeit der Websites von öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern MORD Bojan	Franko-Afrikanische Gebärdensprache (LSAF): Geschichte, Gegenwart und Zukunft ETOUNDI EVOUNA Henri Das "Herz" des Dolmetschens aus der Sicht von Gehörlosen KURZ Kim
12:15 - 13:45	Mittagspause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
13:45 - 14:30	TECHNOLOGIE & ZUGÄNGLICHKEIT Plenarvortrag Andrea Saks (GB) Internationaler Zugang zu nationalen Relay-Diensten			
14:30 - 15:30	Toimo – digitale Störung von Gebärdensprachdolmetschdiensten GADE Jakob "Portinari: Kunst und Umwelt" – wissenschaftliche/kulturelle Zugänglichkeit mit und für gehörlose Menschen in Museen und an kulturellen Orten PINHEIRO Vanessa	Internationale Entwicklungszusammenarbeit zwischen Geberorganisationen und nationalen Gehörlosenverbänden (NADs) in Entwicklungsländern; die Rolle von NADs in entwickelten Ländern NAJEMBA Betty Die Ausbildung gehörloser Führungspersonlichkeiten zu Anwält/-innen der Menschenrechte gehörloser Menschen STEIN Michael	Der Einfluss der Ausbildung in Gebärdensprachen auf gehörlose Menschen bei der Förderung von Gebärdensprachrechten in Sri Lanka BRAYAN Susantha KODITHUWAKKU Koralege Wie Gebärdensprachforschung die Interessenvertretungsarbeit unterstützt und den Status der Gehörlosen-Community in der albanischen Gesellschaft stärkt VALMIRA Avdullaj	Gehörlosenbildung in Nepal ADHIKARI KEDAR Prasad Erst Verstehen, dann Lesen und Schreiben: Wie wir International Sign benutzen, um online das Wissen gehörloser Kinder zu erweitern EVERITT Amanda
15:30 - 16:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
16:00 - 17:00	Die Entstehung bhutanischer Gebärdensprachforschung in Bhutan und die Forschungsmethodologie TSHERING Chojay Der kulturelle Einfluss von Gebärdensprachen in Portugal und im Vereinigten Königreich: Eine multidisziplinäre und internationale Studie zu einer Performancekunst von Gehörlosen PEREIRA Joana	INTERAKTIVE DISKUSSION TECHNOLOGIE UND ZUGÄNGLICHKEIT	Ein Umdenken in der Bildungsinklusion: Eine sprachzentrierte Untersuchung des Bildungswesens in Ruanda, Singapur, Vietnam und den Vereinigten Staaten SHANKS Maegan Bilinguale Frühförderstelle für gehörlose Kinder zwischen 0 und 6 Jahren MINGUET Amparo	Wie Gehörlose Entwicklungsarbeit betreiben: Zugang für gehörlose Menschen zum Entwicklungsbereich HOUGE Sarah Sensibilisierungswshops für Eltern – Einfluss in Ruanda und Sambia MUNANA Samuel
17:00 - 18:00	Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle			
18:00 - 02:00	Rahmenprogramm			

*Änderungen des Programms vorbehalten



SAMSTAG, 27. JULI

Raum	AMPHI BLEU	AMPHI BORDEAUX	AMPHI HAVANE	352 AB
08:30 - 09:00	<i>Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle</i>			
09:00 - 10:00	<p>Taubblinde Identität & positive Einstellung: Herausforderung Jugendlicher <i>FLOUX Stéphanie</i></p> <p>Adaptierung der Sprachentwicklungsinventare (CDIs) nach MacArthur für die Brasilianische Gebärdensprache <i>ARAÚJO BENTO Nanci</i></p>	<p><i>INTERAKTIVE DISKUSSION GEHÖRLOSENBILDUNG</i></p>	<p>Wie schafft internationale Zusammenarbeit Handlungsmöglichkeiten? <i>AL-DABBAGH Mudar</i></p> <p>Gehörlose Migrant/-innen in Flandern, Belgien <i>VERCRUYSSSE Patrick</i></p>	<p><i>INTERAKTIVE DISKUSSION INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND ENTWICKLUNG</i></p>
10:00 - 11:00	<p><i>INTERAKTIVE DISKUSSION GEBÄRDENSPRACHE UND DEAF STUDIES</i></p>	<p>Gehörlose Menschen und ihr Zugang zu Gebärdensprache und Bildung im Pazifikraum <i>BLYTH Jen</i></p> <p>Besonderheiten der Implementierung von bilingualer Bildung für gehörlose Menschen in Vietnam <i>NGUYEN Hoa</i></p>	<p>Bienchen und Blümchen: Fehlende Informationen zu sexueller Gesundheit für gehörlose junge Menschen in Uganda <i>NYAGWOKA Rose</i></p> <p>Zugang gehörloser Heranwachsender zu wesentlichen Gesundheitsleitlinien <i>VERDUN Mariana</i></p>	<p>Entwicklung eines innovativen Dienstes mit und für gehörlose Arbeitssuchende/Arbeitnehmer/-innen und hörende Arbeitgeber/-innen: ein innovativer und benutzerzentrierter Ansatz durch die Nutzung von Methoden des Dienstleistungsdesigns <i>LEMAIRE Delphine</i></p> <p>DeafSkills Internationaler Weg in die Zukunft <i>STANISLAV Ivanov</i></p>
11:00 - 14:00	<i>Mittagspause / Poster-Session / Netzwerken in der Ausstellungshalle</i>			
	GRAND AMPHITHEATRE			
14:30 - 16:30	SCHLUSSVERANSTALTUNG			
16:30 - 18:00	Frei			
18:00 - 02:00	GALA / RAHMENPROGRAMM			

*Änderungen des Programms vorbehalten

